Lagebericht

zum 31. Dezember 2023

der

Stumpf Gesellschaft m.b.H.

9131 Grafenstein

1. Wirtschaftsbericht

1.1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1.1. Geschäft und Organisation

Die Stumpf Gesellschaft m.b.H. hat ihren Sitz in 9131 Grafenstein, Hauptstraße 26 (Kärnten). Die Haupttätigkeit des Unternehmens liegt im Verkauf von neuen und gebrauchten Landmaschinen sowie deren Reparatur. Als Geschäftsführer ist seit dem Jahr 1999 Herr Elmar Stumpf verantwortlich. Das Unternehmen befindet sich im ausschließlichen Eigentum von Herrn Elmar Stumpf.

1.1.2. Darstellung des Geschäftsverlaufes und der Lage

Der Umsatz der Gesellschaft reduzierte sich im Jahr 2024 um 16,1 % gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2023. Der Rückgang ist auf fehlende Förderungen von landwirtschaftlichen Geräten sowie die wirtschaftlich als auch geopolitisch unsichere Situation zurückzuführen.

1.1.2.1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen 2024 in Österreich waren von einer anhaltenden Rezession geprägt, die sich durch schwache Wachstumstreiber, rückläufige Investitionen und stagnierenden Konsum kennzeichnete. Die Inflation sank zwar spürbar, die Nachwirkungen waren jedoch dennoch spürbar. Die öffentlichen Haushalte standen unter Druck, und das staatliche Defizit stieg.

Das weltweite Wirtschaftswachstum im Jahr 2024 betrug gemäß dem im Januar 2025 veröffentlichten World Economic Outlook Update des International Monetary Funds (IMF) und der OECD 3,2 %. Die in 2023 verzeichnete Konjunkturdynamik in der Weltwirtschaft setzte sich im ersten Quartal 2024 fort. Während der IMF im Januar 2024 noch ein Wachstum von 3,1 % erwartete, wurde die Prognose im April auf 3,2 % leicht angehoben und blieb in den im Sommer und Herbst abgegebenen Vorhersagen für das globale Wirtschaftswachstum in 2024 unverändert. Trotz der unterschiedlichen Konjunktur- und Einkommensentwicklungen in den einzelnen Ländern und Sektoren bleibt die Weltwirtschaft robust. Die rückläufige Inflation wirkt sich positiv auf die Realeinkommen aus. Allerdings ist das Konsumklima nach wie vor schwächer als vor der Pandemie.

Laut Europäischer Kommission erzielte die Europäische Union in 2024 ein BIP-Wachstum von 0,9 %. Das Euro-Währungsgebiet verzeichnet ein Wachstum von 0,8 %. Damit kehrt die EU-Wirtschaft nach einer längeren Phase der Stagnation zu einem leichten Wachstum zurück.

1.1.2.2. Spezifische Fragen des Geschäftszweiges

Der Markt ist laut Zulassungsstatistiken im Zeitraum von Jänner bis August 2025 um 22 % eingebrochen. Dementsprechend sind auch die Traktorverkäufe zurückgegangen. Mit der neuen Marke Manitou setzen wir auf Steigerungen des Umsatzes in den kommenden Monaten.

Weiters bieten wir unseren Kunden aufgrund unseres vielfältigen und gut sortierten Ersatzteillagers auch sehr kurzfristig ein umfassendes Sortiment, was in unserem Umkreis ein Alleinstellungsmerkmal darstellt.

Aufgrund des Ausbaus unserer Werkstätte und des immer größer werdenen Know-hows in diesem Bereich, setzen wir auch auch hier auf laufende Umsatzsteigerungen. Dies vor allem vor dem HIntegrund, dass auch Marken, die wir selbst nicht in unserem Sortiment führen, von uns repariert werden.

Weiters stagniert die Nachfrage aufgrund der Nachwirkungen der hohen Inflation und der fehlenden Förderungen seitens des Bundes.

Die Landwirte sind weiters aufgrund der unsicheren Situation aufgrund des Krieges zwischen Russland und der Ukraine verunsichert, was sich ebenfalls negativ auf deren Kaufverhalten auswirkt.

Ein weiterer wichtiger Einflussfaktor ist die ungewisse Situation betreffend die von der EU geplante Forcierung von Importen günstiger, landwirtschaftlicher Produkte aus Südamerika. Da die Landwirte fürchten, dadurch für ihre Erzeugnisse nicht die erforderlichen Preise verlangen zu können, ist das Konsumverhalten entsprechend zurückhaltend.

Zusätzlich tragen die immer zahlreicher werdenden Natur- und Wetterkatastrophen dazu bei, dass Landwirte mit Ernteausfällen und in weiterer Folge mit geringeren Erträgen zu kämpfen haben, was sich schlussendlich auch negativ auf deren Bereitschaft auswirkt, Neuinvestitionen zu tätigen.

1.1.2.3. Darstellung des Absatzbereiches

Auch im Kalenderjahr 2024 konzentrierte man sich auf die profitträchtigen Bereiche der Geschäftstätigkeit. Aufgrund der wirtschaftlich angespannten Lage bei den Landwirten und der mangelnden Fördermöglichkeiten sank der Umsatz in 2024 im Vergleich zum vorjahr ab.

Durch die herstellerseitige Ausweitung auf die Marke Manitou wird bis Ende 2025 jedoch wieder mit einer Umsatzsteigerung gerechnet.

1.1.2.4 Darstellung des Beschaffungsbereiches

Die Unternehmensziele wurden im Jahr 2024 – wie auch in den Vorjahren - auf ein dem Markt entsprechendes Niveau angepasst. Die Verhandlung über verbesserte Einkaufspreise standen wiederum im Blickpunkt des Handelns und konnten wie auch in den Vorjahren erfolgreich durchgesetzt werden.

1.1.3. Ertragslage

	Ertragslage	2024 in TEUR	in %	2023 in TEUR	in %	Veränderung in TEUR	in %
	Umsatzerlöse	15.297	99,8%	18.241	119,0%	-2.944	-16,1%
	Bestandsveränderung unfertige Erzeugnisse	33	0,2%	55	0,4%		
=	**Betriebsleistung**	**15.331**	100,0%	**18.296**	100,0%	**-2.965**	**-16,2%**
-	Wareneinsatz/Fremdleistungen	-12.399	-80,9%	-14.899	-81,4%	2.500	-16,8%
	Rohertrag	**2.932**	19,1%	**3.397**	18,6%	**-465**	**-13,7%**
+	sonstige Erträge	233	1,5%	62	0,3%	171	276,2%
-	Personalaufwand	-1.475	-9,6%	-1.392	-7,6%	-82	5,9%
-	Abschreibungen	-125	-0,8%	-137	-0,7%	12	-8,4%
-	Sonstiger Aufwand	-762	-5,0%	-702	-3,8%	-60	8,5%
	Summe Aufwand	**-2.361**	-15,4%	**-2.231**	-12,2%	**-130**	**5,8%**
=	**Periodisches Betriebsergebnis**	**803**	5,2%	**1.228**	6,7%	**-424**	**-34,6%**
+	Finanzerträge	1	0,0%	0	0,0%	1	2230,2%
-	Finanzaufwendungen	-9	-0,1%	-24	-0,1%	15	-64,2%
=	**Finanzergebnis**	**-8**	0,0%	**-24**	-0,1%	**16**	**-68,5%**
=	**Ergebnis vor Steuern**	**796**	5,2%	**1.204**	6,6%	**-408**	**-33,9%**

Der Rohertrag betrug im Geschäftsjahr TEUR 2.932 und sank im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 465.

Das Ergebnis vor Steuern im Jahr 2024 betrug TEUR 796 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 408 verringert.

Das Finanzergebnis weist im Jahr 2024 ein Minus von TEUR 8 aus.

Im Geschäftsjahr 2024 konnte ein Jahresgewinn in Höhe von TEUR 618 erwirtschaftet werden.

1.1.4. Vermögens- und Finanzlage

Aktiva	2024 in TEUR	in %	2023 in TEUR	in %	Veränderung in TEUR	in %
Sachanlagen	727	7,7%	772	8,5%	-45	-5,8%
Anlagevermögen	**727**	**7,7%**	**772**	**8,5%**	**-45**	**-5,8%**
Vorräte	5.541	58,6%	5.688	62,7%	-147	-2,6%
Kundenforderungen	1.178	12,5%	1.321	14,6%	-143	-10,9%
Sonstige Forderungen	354	3,7%	307	3,4%	47	15,3%
Kassa, Bank	1.648	17,4%	976	10,8%	672	68,8%
Umlaufvermögen	**8.721**	92,2%	**8.293**	91,4%	**428**	5,2%
Aktive Rechnungsabgrenzung	**6**	0,1%	**6**	0,1%	**-1**	-8,9%
SUMME AKTIVA	**9.454**	**100,0%**	**9.071**	**100,0%**	**383**	**4,2%**

Passiva	2024 in TEUR	in %	2023 in TEUR	in %	Veränderung in TEUR	in %
Stammkapital	18	0,2%	18	0,2%	0	0,0%
Gewinnrücklagen	9	0,1%	9	0,1%	0	0,0%
Bilanzgewinn	6.465	68,4%	5.847	64,5%	618	10,6%
Eigenkapital	**6.492**	**68,7%**	**5.874**	**64,7%**	**618**	**10,5%**
Investitionszuschüsse	**28**	**0,3%**	**33**	**0,4%**	**-6**	**100,0%**
Steuerrückstellungen	11	0,1%	9	0,1%	2	17,3%
sonstige Rückstellungen	401	4,2%	383	4,2%	18	4,6%
Rückstellungen	**411**	**4,4%**	**392**	**4,3%**	**19**	**4,9%**
Bankverbindlichkeiten	80	0,8%	112	1,2%	-32	-28,7%
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0,0%	45	0,5%	-45	-100,0%
Lieferverbindlichkeiten	156	1,7%	300	3,3%	-143	-47,9%
Verbindlichkeiten ggü Gesellschaftern	1.377	14,6%	1.423	15,7%	-46	-3,2%
sonstige Verbindlichkeiten	457	4,8%	893	9,8%	-436	-48,8%
Verbindlichkeiten	**2.071**	**21,9%**	**2.772**	**30,6%**	**-702**	**-25,3%**
Passive Rechnungsabgrenzung	**452**	**4,8%**	**0**	**0,0%**	**452**	
Fremdkapital	**2.934**	**31,0%**	**3.164**	**34,9%**	**-230**	**-7,3%**
SUMME PASSIVA	**9.454**	**100,0%**	**9.071**	**100,0%**	**382**	**4,2%**

Das Gesamtvermögen der Gesellschaft erhöhte sich von TEUR 9.071 auf TEUR 9.454. Steigerungen ergaben sich vor allem durch den erzielten Jahresüberschuss, der zur Erhöhung des Bilanzgewinns beitrug.

Die Eigenkapitalquote beträgt im Wirtschaftsjahr 2024 68,67 %, das entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 3,91 %-Punkten.

1.1.5 Liquiditätslage

	Liquiditätslage	2024 in TEUR	2023 in TEUR
	Ergebnis vor Steuern	**796**	**1.204**
+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches	120	131
-/+	Gewinn/ Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	0	0
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	0	-27
=	**Geldfluss aus dem Ergebnis**	**916**	**1.308**
-/+	Zunahme/ Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie sonstiger Aktiva	373	-232
+/-	Zunahme/ Abnahme von Rückstellungen	18	-41
+/-	Zunahme/ Abnahme von Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-218	568
=	**Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**1.089**	**1.604**
-	Zahlungen für Ertragssteuern	-304	-410
=	**Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**784**	**1.194**
+	Einzahlungen aus Anlagenabgängen (ohne Finanzanlagen)	0	0
-	Auszahlungen aus Anlagenzugängen	-81	-74
=	**Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit**	**-81**	**-74**
+	Einzahlung Investitionszuschüsse	0	0
+/-	Veränderung Forderung/ Verbindlichkeit gegenüber Gesellschaftern	0	-56
-	Ausschüttungen	0	0
-	Auszahlung für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	-32	-449
+	Einzahlung aus der Aufnahme von Bankverbindlichkeiten	0	0
=	**Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**-32**	**-505**
=	**zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes**	**672**	**615**

Der Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist mit TEUR 784 positiv, wobei dies im Wesentlichen auf das positive Ergebnis zurückzuführen ist.

Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit ist mit TEUR 32 negativ.

1.2. Bericht über Zweigniederlassungen

Es gibt keine Zweigniederlassungen.

2. Prognosebericht

Die Marken Fendt, Valtra und Kramer als Hauptmarke der Stumpf GmbH zeichnet sich in den letzten Jahrzehnten als Technologieführer der Landwirtschafstsbranche aus und befinden sich im mittleren und obersten Preissegment. Als Händler können wir auf jahrzehntelange Erfahrung und tiefgreifende Kenntnis des verantworteten Marktes verweisen. Die Marktentwicklung des letzten Quartals 2025 und auch des Jahres 2026 ist aufgrund der wieder steigenden Inflation und der weiteren Marktunsicherheiten jedoch nur schwer zu prognostizieren.

3. Risikoberichterstattung

3.1. Allgemeines – Internes Kontrollsystem

Es besteht ein ausgewogenes, auf die Bedürfnisse und besonderen Risiken des Unternehmens abgestimmtes Internes Kontrollsystem, das die Minimierung der Risiken, welche aus dem Betrieb entstehen, zum Ziel hat.

3.2. Personal (Fluktuation, Motivation)

Im Vertrieb wird im Bereich des Personals auf Verträge im Dienstverhältnis mit einer definierten, vom Verkauf abhängigen Provision gearbeitet, um einerseits die disziplinäre Verantwortung besser umsetzen zu können und andererseits ein transparentes System mit den dementsprechenden Anreizen abbilden zu können.

3.3. Operative Risiken (Reputation, Technologie)

Mit den bereits erwähnten Herstellern und deren technisch und optisch laufend weiterentwickelten Produktpalette ist die Basis vorhanden, um auf dieser Ebene eventuelle Risiken zu vermeiden.
Auf reputativer Ebene gibt es keine Risiken, die den Geschäftsbetrieb als solches negativ beeinflussen könnten.

3.4. Geschäftsrisiken (Beschaffung, Vertrieb, Produktion)

Mit sämtlichen Lieferanten wird größtmögliches Augenmerk auf die vertragliche Regelung der Geschäftsbeziehung gelegt, die eine für beide Seiten nachhaltige und konstruktive Zusammenarbeit fixiert und somit eine Reduzierung des Risikos mit sich bringt.

3.5. Verwendung von Finanzinstrumenten und einhergehende Risiken

Ein wesentliches Ziel des Finanzmanagementes ist es, die jederzeitige Zahlungsfähigkeit und die finanzielle Flexibilität sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird eine Liquiditätsreserve in Form von ungenützten Kreditlinien gehalten. Währungsrisiken sind nicht gegeben, da alle Geschäfte mit dem Euro abgeschlossen werden.

4. Bericht über Forschung und Entwicklung

Eigene Forschungs- und Entwicklungsbereiche werden nicht unterhalten.

Grafenstein, am 29.09.2025

Der Geschäftsführer



gez. Elmar Stumpf